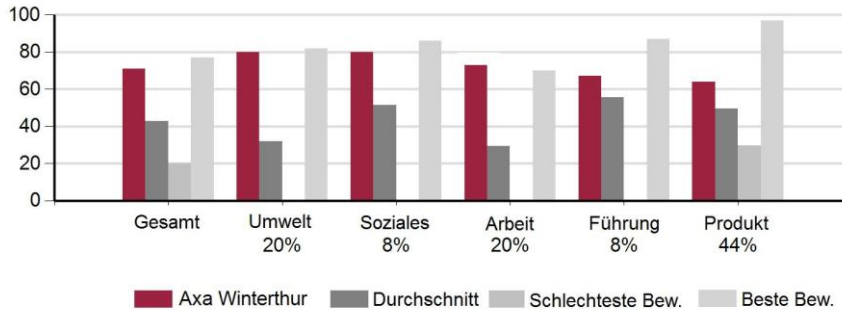


Land: Schweiz  
Sektor: Versicherung  
Bewertung: 2013

Positiv	Gesamtbeurteilung
<b>71</b>	<b>Erzielte Punkte</b>
66,2%	Abweichung vom Durchschnitt
43	Durchschnitt
20	Schlechteste Bew.
77	Beste Bewertung

## Nachhaltigkeitsbewertung: AXA Winterthur

Vergleich der erzielten Punkte mit Konkurrenten  
(76 Unternehmen derselben Branche)



80 Umwelt  
80 Soziales  
74 Arbeit  
67 Führung  
64 Produkt

### Zentrale Aspekte

Die AXA Winterthur, grösster Allbranchenversicherer der Schweiz und Teil der AXA Gruppe, zeichnet sich durch die Umsetzung von Best Practices im Bereich Corporate Social Responsibility aus und gehört zu den Marktführern. Die AXA Winterthur erstattet gemäss den Richtlinien der Global Reporting Initiative Bericht über arbeitsrechtliche und ökologische Daten und lässt ihre Berichte extern überprüfen. Die externe Überprüfung betrifft auch Auftragnehmer, wobei bis anhin nur eine Minderheit kontrolliert wurde. Die Beurteilung bezieht sich auf soziale und ökologische Aspekte; gegebenenfalls wird die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen verlangt.

Die Mitarbeitenden der AXA Winterthur werden jährlich befragt. Die Umfrageergebnisse werden im Interesse der Transparenz auf dem Intranet publiziert, aber nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Fluktuations- und die Abwesenheitsrate geben keine Hinweise auf besondere Unzufriedenheit. Im Weiteren punktet das Unternehmen damit, dass die Gesundheits- und Sicherheitsprogramme auch das psychische Wohlbefinden berücksichtigen und Seminare zur Vorbeugung gegen Burnout einschliessen. Während 45% der Belegschaft weiblich sind, gibt es auf der Ebene des Topmanagements nur eine Frau. Die Geschäftsleitung hat ein Komitee beauftragt, sich mit Fragen der Corporate Responsibility auseinanderzusetzen. Weitere Beispiele von Best Practices sind bei der Kundschaft zu finden, die laut Umfragen zu 95% zufrieden ist. Zudem wird im Sinne der Unternehmensethik eine vertrauliche Hotline zur Meldung von Regelverstössen unterhalten.

In ökologischer Hinsicht hat die AXA Winterthur ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um 18% gesenkt und damit beinahe ihr ehrgeiziges 5-Jahres-Ziel – eine Reduktion um 20% – erreicht (2008-2012). Einen zusätzlichen positiven Einfluss auf den Klimawandel erwirkt das Unternehmen, indem es seine Kunden mit finanziellen Anreizen zur Umweltschonung motiviert: Wer ein Auto mit geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoss fährt, erhält auf die Prämie seiner Motorfahrzeugversicherung bis zu 20% Rabatt. Ebenso engagiert sich das Unternehmen sozial – etwa als einziger Versicherer der Schweiz, der über ein eigenes Forschungszentrum zur wissenschaftlichen Untersuchung von Verkehrsunfällen verfügt. Darüber hinaus übernimmt die AXA Winterthur gesellschaftliche Verantwortung mit ihren zwei Stiftungen, die andere soziale und ökologische Institutionen unterstützen. Die Mitarbeitenden können freiwillig an gemeinnützigen Einsätzen teilnehmen.

Als Tochterunternehmen der weltweit tätigen AXA Gruppe profitiert die AXA Winterthur gewiss auch von den Corporate-Responsibility-Initiativen des Mutterhauses, vermeidet aber gleichzeitig einige der Risiken, denen eine global agierende Gruppe zwangsläufig ausgesetzt ist. Die diversen Programme und Strategien, durch die die AXA Winterthur sich im Vergleich mit den Konkurrenten durchwegs überdurchschnittlich engagiert, machen deutlich, dass Nachhaltigkeit der AXA Winterthur ein grosses Anliegen ist.